

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 5. Januar 1917.)

Dem vom Kanton Freiburg am 18. November 1916 erlassenen Gesetz betreffend Abänderung einiger Bestimmungen des kantonalen Fischereigesetzes vom 3. Mai 1916 wird die Genehmigung erteilt.

Endgültige Zahlen des Voranschlages für das Jahr 1917:

Einnahmen	Fr. 169,752,000
Ausgaben	„ 216,005,000
Mutmasslicher Ausgabenüberschuss	<u>Fr. 46,253,000</u>

Wahlen.

(Vom 5. Januar 1917.)

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Die nachstehend verzeichneten 41 Kanzlisten und Gehülfen II. Klasse sind auf 1. Januar 1917 zu Kanzlisten I. Klasse bzw. Gehülfen I. Klasse befördert worden:

Als Kanzlisten I. Klasse bei der Oberzolldirektion in Bern: Gysin, Ernst, Philippin, Eugen, Storni, Vittore.

Als Gehülfen I. Klasse:

I. Zollkreis. In Basel: Bertossa, Adrian, Hauser, Hermann, Jappert, Karl, Luzzani, Elvezio, Neuenschwander, Alfred, Papa, Federico, Rebmann, Ernst, Trepp, Jakob, Weidmann, Rudolf, Wermeille, Charles, Wieser, Emil.

In Pruntrut: Friedrich, Alfred.

II. Zollkreis: Bosshard, Emil und Köppel, Josef, in Singen, Debrunner, Julius, in Romanshorn, Girod, Gaston, in Zürich, Raggenbass, Ernst, in Konstanz, Schenker, Edelbert, in Schaffhausen.

III. Zollkreis. In St. Gallen: Menghini, Ettore und Sennhauser, Alfred.

In Buchs: Keller, Otto, Provini, Eduard, Tognola, Enrico.

In Campocologno: Bassi, Achille.

IV. Zollkreis. In Chiasso: Albisetti, Elvezio, Gazzaniga, Bernardo, Gianella, Ezio, Stelli, Hans.

V. Zollkreis: Demarchi, August und Rageth, Hans, in Vallorbe, Stucki, Emil, in Pontarlier, Wellinger, Jean, in Verrières.

VI. Zollkreis: Bossus, Albert, Martin, Marius, Rochat, Charles, Stöcklin, Charles, Zöller, Adolf.

In Moillesulaz: Bratschi, Gustav.

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Schweizerisches Bundesgericht.

Ediktal-Vorladung.

Günther, Heinrich, von Mülhausen i/E., geboren daselbst am 12. November 1883, Architekt, ledig, Sohn des Josef und der Josefine geb. Bonnet, wohnhaft gewesen in Lausanne, Avenue Beauregard 3, zurzeit unbekanntes Aufenthalts, der durch Beschluss der Anklagekammer des schweiz. Bundesgerichts vom 15. Dezember 1916 wegen Zuwiderhandlung gegen Art. 5 der bundesrätlichen Verordnung vom 6. August 1914 betreffend Strafbestimmungen für den Kriegszustand in Anklagezustand versetzt und vor das Bundesstrafgericht verwiesen worden ist, wird davon in Kenntnis gesetzt, dass

- a. die Hauptverhandlung vor dem Bundesstrafgericht am Samstag den 27. Januar 1917, von vormittags 9 Uhr an, im kleinen Sitzungssaal des Bundesgerichtsgebäudes in Lausanne stattfindet;
- b. die Untersuchungsakten bis zum 15. Januar 1917 abends zu seiner Einsicht auf der Bundesgerichtskanzlei in Lausanne aufliegen;
- c. ihm Frist bis zum 15. Januar 1917 eingeräumt ist, um die Vorladung von Zeugen und Experten oder die Herbeischaffung anderer Beweismittel zur Hauptverhandlung zu beantragen.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1917
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	02
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	10.01.1917
Date	
Data	
Seite	27-28
Page	
Pagina	
Ref. No	10 026 269

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.